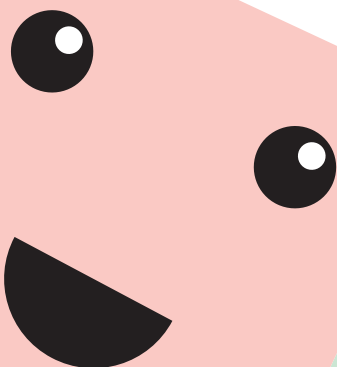
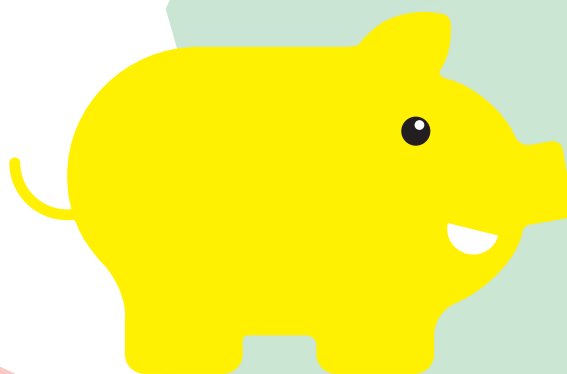
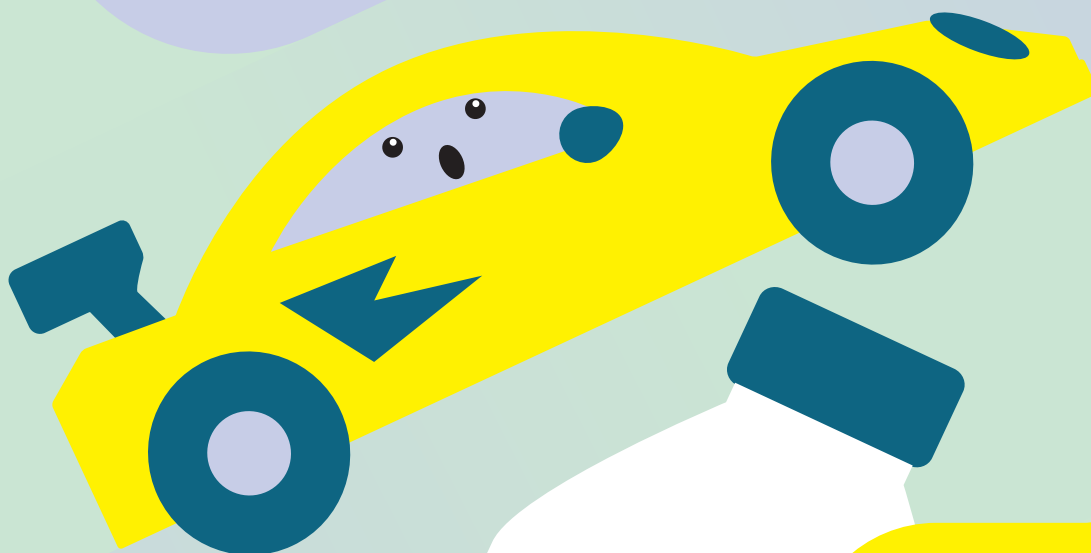
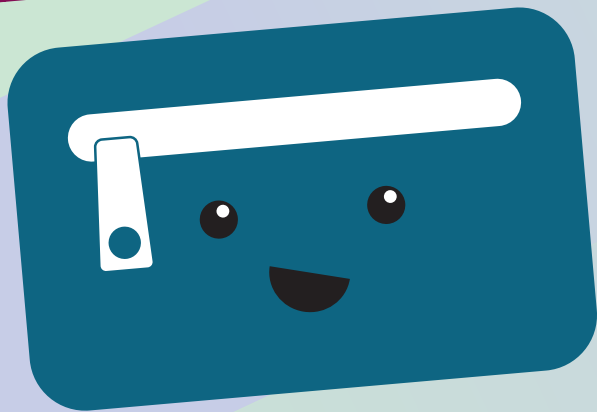


Schülerheft

Geld verstehen

GS
3-4



**FINANZ
BILDUNG**
für alle.

Ein Angebot des Sparkassen-Schulservice

In diesem Heft wirst du mit uns lernen:

- Was hinter deinen **Wünschen** steckt – und wie du erkennst, was du wirklich brauchst.
- Wie **Taschengeld** funktioniert und wie du es clever nutzt – zum Beispiel mit einem Taschengeldtagebuch oder Budgetplaner.
- Warum **Geld** wichtig ist, was Dinge wert sind und wie du gut mit deinem Geld umgehst.
- Wie du ein **Budget** planst – für dich allein oder für ein Projekt in der Klasse.
- Worauf du beim **Einkaufen** achten solltest und wie du gute Angebote erkennst.



1. Wunsch und Wunscherfüllung	3
--------------------------------------	---

2. Taschengeld	8
-----------------------	---

3. Umgang mit eigenem Geld	13
-----------------------------------	----

4. Budgetkompetenz	20
---------------------------	----

5. Einkaufen	26
---------------------	----

Für Neugierige und Knobelfans	29
--------------------------------------	----

Lösungen	32
-----------------	----

Wichtige Begriffe	35
--------------------------	----



Bestimmt hast du schon mal Taschengeld bekommen oder dir etwas gewünscht, was du unbedingt haben wolltest. Doch hast du dir auch schon mal Gedanken darüber gemacht, wie man richtig mit Geld umgeht? Wir sind die Campions und wollen dir gerne dabei helfen.

Aber jetzt wollen wir uns erst mal genauer kennenlernen. Wir sind Turnja, Vinci, Hünd und Salsa und kennen uns super mit dem Thema Geld aus, weil wir miteinander schon viel damit gemacht und unternommen haben. Male dich doch gerne dazu, neben uns ist noch ein Platz frei, schließlich wollen wir in dem Heft zusammen das Thema Geld erforschen.

Turnja



Vinci



Hünd



Salsa



Dein Name

Das Heft ist voller spannender Aufgaben, Geschichten und Spiele, bei denen du selbst herausfinden kannst, wie man mit Geld clever umgeht. Du wirst sehen: Mit ein bisschen Wissen macht es richtig Spaß, über Geld nachzudenken und gut damit umzugehen!

Viel Spaß beim Entdecken und Lernen!

Wenn du uns noch besser kennenlernen möchtest, findest du hier ein Video von uns:

Oder zu www.sparkassen-schulservice.de gehen und in der Suchleiste den alphanumerischen Shortcode eingeben.



Code:
5nhu4r

Kapitel 1

Wunsch und Wunscherfüllung

1.1 Meine Wünsche



Ich möchte unbedingt ein neues Mäppchen! Ich brauche mehr Platz für meine Stifte...



Und ich träume von einem neuen Kuscheltier. Mein Altes ist verloren gegangen.

Aufgabe 1

Hast du Dinge, die du dir gerade wünschst?
Zeichne oder schreibe sie in das Kästchen.
Schreibe darunter, warum du sie dir wünschst:

i Ein kleiner Tipp: Dinge sind Gegenstände wie Spielzeuge und Bastelmaterial. Wenn dir nicht so viel einfällt, findest du auf der nächsten Seite etwas, das dir hilft.

Aufgabe 2

Welcher deiner Wünsche ist der Wichtigste? Schreibe ihn ganz nach oben.
Dann kommen der Zweit- und der Drittwichtigste:

1

2

3

Aufgabe 3

Gehe auf die Suche nach möglichen Wünschen.

Die ersten drei Wörter, die du findest, darfst du markieren. Passen sie zu dir?

Wenn nicht, kannst du dich erneut auf die Suche machen.

B	N	S	Q	A	V	R	M	J	F	F	Q	Q	I	C	J	M	P	O	D	I	V	M	X	V	J
D	G	G	X	C	B	A	L	L	L	I	R	C	D	J	P	M	A	N	D	A	L	A	K	H	P
M	C	X	C	Y	X	F	W	Y	Z	F	Q	M	O	G	I	T	A	R	R	E	Y	B	X	Q	I
J	P	L	C	K	U	S	C	H	E	L	T	I	E	R	X	O	H	Z	U	X	Y	U	B	I	X
R	A	A	R	M	B	A	N	D	J	L	G	L	I	T	Z	E	R	S	T	I	F	T	E	D	Z
H	F	G	L	K	X	B	W	M	M	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	K	O	R	B	M	T
V	K	R	T	Q	Y	Q	A	U	F	K	L	E	B	E	R	I	Y	Y	G	F	X	M	G	E	R
Z	Q	O	Z	W	G	W	G	Y	Z	C	T	R	E	T	R	O	L	L	E	R	Y	Q	C	U	R
M	V	G	I	M	G	Y	Z	F	A	H	R	R	A	D	C	Q	Q	Z	L	X	V	R	W	F	C
A	Y	V	B	U	C	H	N	D	Z	Y	Z	Z	E	N	O	K	V	M	Y	L	P	A	L	B	O
Y	M	Ä	P	P	C	H	E	N	U	F	J	L	X	M	A	L	S	T	I	F	T	E	Z	P	A
M	O	C	J	U	M	R	G	F	Ü	L	L	E	R	C	F	F	B	F	K	Q	L	C	T	D	F
P	E	B	U	Q	C	F	B	H	Q	Y	L	M	S	Q	P	Q	J	B	X	V	O	Y	Y	B	P
I	U	M	F	L	X	I	K	X	B	V	R	P	T	L	N	F	X	B	J	Y	C	Y	S	J	N
M	Y	B	A	S	T	E	L	P	A	P	I	E	R	M	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	I
X	Q	G	U	K	U	N	B	Q	P	T	S	P	I	E	L	F	I	G	U	R	E	N	Q	L	L
F	T	T	A	M	S	L	G	O	S	M	P	R	W	J	D	W	B	N	B	M	P	V	O	C	D
W	B	Ü	G	E	L	P	E	R	L	E	N	O	S	A	M	M	E	L	K	A	R	T	E	N	M

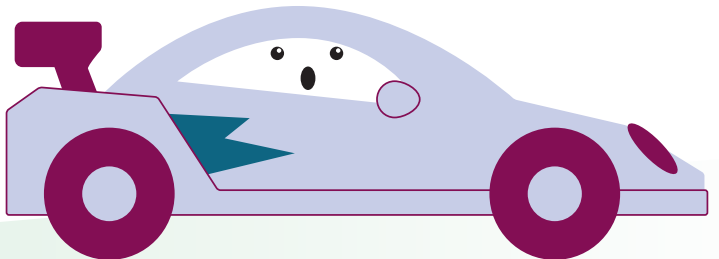


Ich habe einen richtig großen Wunsch. Ich hätte gerne einen Sportwagen. Wenn ich einen Führerschein habe, kann ich ganz schnell fahren.

Aufgabe 4

Hast du auch so einen großen Wunsch?

Zeichne oder schreibe ihn in das Kästchen. Schreibe daneben, warum du dir das wünschst. Es darf auch ganz verrückt sein!



1.2 Wünsche erfüllen

Ein Sparplan kann dir helfen, deine Ziele im Blick zu behalten. Schau dir an, wie es Turnja gemacht hat. Sie legte jede Woche 2 € zurück, nach 6 Wochen hat sie ihr Ziel erreicht und insgesamt 12 € gespart.



Mein neues Mäppchen kostet 12 €. Ich werde jede Woche 2 € meines Taschengeldes zur Seite legen und dafür sparen.



→ Turnja hat also ein Budget von 2 € in der Woche.



→ Turnja hat ihr Sparziel nach sechs Wochen erreicht.

Aufgabe 1

Erstelle nun einen Sparplan für Vinci. Fülle dafür die Kästchen unten aus.



2 €									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Woche:	1								
--------	---	--	--	--	--	--	--	--	--

→ Vinci hat sein Sparziel nach ____ Wochen erreicht.

Wie lange muss ich für den Sportwagen sparen? Er kostet 50.000 € und ich habe ein Budget von 2 € die Woche...



1.3 Wünsche und Bedürfnisse

Aufgabe 1

Lies dir die folgende Geschichte gut durch.



Salsas und Vincis Abenteuer

Es war ein schöner Samstagmorgen, als Salsa und Vinci sich entschieden, einen Ausflug in den nahegelegenen Wald zu machen. Sie packten ihren Bollerwagen mit vielen Dingen, die sie für ihren Tag brauchten. Salsa packte für beide Äpfel und Wasser ein, außerdem noch Regenjacken, während
5 Vinci sein neues Spielzeugauto und einen Eimer mitnahm.

Sie waren beide aufgeregt, den ganzen Tag draußen zu verbringen. Im Wald angekommen, liefen sie umher und erkundeten die Natur. Nach einer Weile wurde Vinci durstig und trank etwas Wasser. „Wie gut, dass wir das Wasser mitgenommen haben“, sagte er. „Ohne Wasser hätten wir jetzt ein
10 Problem.“

Nachdem sie eine Weile gespielt hatten, fühlte sich Salsa hungrig. Sie setzte sich auf einen Baumstamm und aß einen Apfel. „Das tut gut“, sagte sie, „ich war wirklich hungrig.“ Vinci holte sein Spielzeugauto aus dem Bollerwagen und begann, damit zu spielen. „Schau, Salsa, mein Auto fährt durch
15 den Wald!“, rief er begeistert. Salsa lächelte und sagte: „Das sieht lustig aus, aber es wäre auch okay, wenn du dein Auto nicht dabei hättest, oder?“

Als der Nachmittag näher rückte, zogen Wolken auf und es begann zu regnen. Die Kinder suchten schnell Schutz unter einem großen Baum. „Wir brauchen etwas, um trocken zu bleiben“, sagte Vinci. Zum Glück hatte Salsa
20 Regenjacken dabei. „Puh, jetzt sind wir geschützt“, sagte Salsa erleichtert.

Vinci begann mit der Schaufel in den Pfützen zu spielen. Salsa sah ihn nachdenklich an: „Es ist schön, etwas zum Spielen dabei zu haben. Aber Schaufel und Spielzeugauto sind nicht so wichtig wie das Wasser und die Äpfel und auch nicht wie die Regenjacken, oder?“, fragte sie nachdenklich.
25 „Genau“, sagte Vinci. „Die Spielsachen sind ein Wunsch, aber ohne Wasser, richtige Kleidung und Essen können wir nicht lange im Wald bleiben. Das sind unsere Bedürfnisse.“ Am Ende des Tages, als der Regen aufgehört hatte und die Sonne wieder schien, packten sie ihre Sachen zusammen und machten sich auf den Heimweg.

Aufgabe 2

Du hast nun viel über Wünsche und Bedürfnisse gelernt. Unterstreiche im Text Wünsche rot und Bedürfnisse blau. Trage sie in die Tabelle ein.

Wünsche	Bedürfnisse

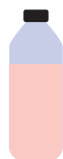
Aufgabe 3

Die Campions möchten verschiedene Dinge. Sind das Wünsche oder Bedürfnisse? Ordne zu.



Wunsch

Bedürfnis



Hier zeige ich dir nochmal, wie man Bedürfnis und Wunsch unterscheiden kann:



Wunsch

Ein Wunsch ist etwas, das du gerne haben möchtest, aber nicht unbedingt brauchst, z. B. neues Spielzeug.

Bedürfnis

Ein Bedürfnis ist etwas, das du wirklich zum Leben brauchst, z. B. Essen, Wasser, Schlaf, Kleidung, ein Zuhause.

Aufgabe 4

Was wünschst du dir für heute? Was sind deine Bedürfnisse? Trage Beispiele in die Tabelle ein.

Wünsche	Bedürfnisse

Kapitel 2

Taschengeld



2.1 Was ist Taschengeld?

Taschengeld ist das Geld, das du regelmäßig von deinen Eltern bekommst. Es ist dein eigenes Geld, mit dem du üben kannst, verantwortungsvoll umzugehen.

Aufgabe 1

Lass uns einen Überblick über dein Taschengeld verschaffen. Trage hier ein, wie viel du bekommst (oder gerne bekommen möchtest):

Taschengeld wöchentlich: €

Taschengeld monatlich: €

i Vielleicht gibt es bei euch zu Hause andere Regelungen und du bekommst noch kein Taschengeld. Das ist nicht schlimm, du kannst dir dann für die nächsten Aufgaben einen Betrag ausdenken, den du dir als Taschengeld vorstellen könntest.

Aufgabe 2

Wofür gibst du dein Taschengeld am liebsten aus? Schreibe mindestens 3 Beispiele auf.

Ich kaufe mir gerne im Supermarkt Süßigkeiten, Zeitschriften und Sammelkarten.



Aufgabe 3

Wie ist das bei dir? Vergleiche es doch mal mit deiner Banknachbarin oder deinem Banknachbarn. Habt ihr ähnliche Interessen?

Aufgabe 4

Es ist wichtig, zu wissen, wofür man sein Geld ausgibt. Versuche dich daran zu erinnern, was du dir von deinem Taschengeld im letzten Monat alles gekauft hast. Trage dies hier ein:

2.2 Wie viel Taschengeld ist angemessen?

Wie viel Taschengeld du bekommst, hängt von deinem Alter und den Regeln in deiner Familie ab.



Ich bekomme von meinen Eltern jeden Sonntag 2 € Taschengeld. Davon gebe ich aber sehr wenig aus, da sie mir kleine Wünsche auch so bezahlen.



Bei mir ist das anders. Ich bekomme 4 € in der Woche. Aber ich muss mir davon Vieles selbst kaufen. Wenn ich schöne, bunte Stifte für die Schule möchte, zahle ich sie zum Beispiel von meinem Taschengeld.

Aufgabe 1

Bei Turnja und Salsa wird die Taschengeldvergabe sehr unterschiedlich gehandhabt. Beides hat Vor- und Nachteile. Sprecht in der Klasse darüber, wie das bei euch mit dem Taschengeld geregelt ist.

Aufgabe 2

Es gibt keine festen Regeln dazu, wie viel Taschengeld du bekommen solltest, aber es gibt Empfehlungen. Recherchiere im Internet dazu und schreibe die Empfehlungen auf:

Empfehlungen Taschengeld pro Woche:

8 Jahre: _____ Euro

9 Jahre: _____ Euro

10 Jahre: _____ Euro

2.3 Der Taschengeldparagraph

Was du mit deinem Taschengeld machen darfst, ist in Gesetzen geregelt.



Aufgabe 1

Lies dir den folgenden Text durch:

„Der Taschengeldparagraph“ ist ein Gesetz, das Kindern und Jugendlichen erlaubt, mit ihrem Taschengeld selbst kleinere Einkäufe zu machen. Es steht im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).

Ich weiß nicht, ob wir alles richtig verstanden haben.

Aufgabe 2

Lies dir die Aussagen durch und verbessere sie, wenn nötig:

	richtig	falsch
Der Taschengeldparagraph ist dafür da, dass Kinder sich kleine Sachen selbst von ihrem Taschengeld kaufen können.	☐	☐
Im Geschäft darf man Sachen nur kaufen, wenn ein Erwachsener dabei ist.	☐	☐
Man darf als Kind so viel Geld ausgeben, wie man hat und sich zum Beispiel auch selbst teure Handys kaufen.	☐	☐
Der Taschengeldparagraph gilt nur für kleine Einkäufe, wie zum Beispiel ein Croissant.	☐	☐

Aufgabe 3

Erklärt euch: Was ist der Taschengeldparagraph? Warum ist er wichtig?

2.4 Budgetplaner für dein Taschengeld

Ein Budgetplaner hilft dir,
deine Ausgaben und Ziele im Blick zu behalten.

Aufgabe 1

Plane, wie du dein Taschengeld für die nächsten 4 Wochen ausgeben möchtest.
Schreibe es in die Tabelle.

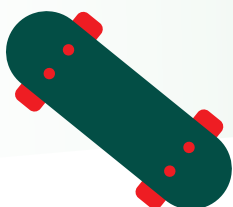
Wunsch	ungefähre Kosten
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
	€
Summe:	€

Aufgabe 2

Auf Seite 8 hast du bereits notiert, was du jeden Monat an
Taschengeld bekommst, bzw. wie viel du dir wünschen würdest.
Schreibe nun hier den monatlichen Betrag nochmal auf:

 €

Wünschst du dir etwas, das mehr kostet als das Geld, das du jeden Monat bekommst? Dann lohnt es sich, dafür zu sparen.



2.5 Taschengeldtagebuch führen

Damit man den Überblick über seine Einnahmen behält, kann einem das Führen eines Taschengeldtagebuches helfen.



Aufgabe 1

Schreibe in dein Tagebuch, wie viel Geld du bekommst und wofür du es ausgibst. Nutze dafür die beispielhafte Tabelle.

Datum	Einnahmen	Ausgaben	Wofür
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	
	€	€	

Schau dir immer am Ende jedes Monats dein Tagebuch an. Hast du geschafft auch etwas zu sparen? Was hast du gut gemacht und was könntest du das nächste Mal besser machen?



Kapitel 3

Umgang mit eigenem Geld

3.1 Warum ist Geld wichtig?



Puh, ständig geht es nur um Geld. Aber es gibt doch auch Kostbares, das man nicht bezahlen kann und das trotzdem schön ist. Wie wenn mich jemand fest im Arm hält.



Da hast du recht, Turnja. Aber für ganz viele wichtige Sachen braucht man eben Geld, zum Beispiel für unsere Kleidung.



Aufgabe 1

Lass uns doch mal zusammen überlegen:
Schreibe auf, welche Dinge Geld kosten und welche nicht.

Kostbar und kostenlos:	Wichtige Dinge, die Geld kosten:
eine Umarmung	Kleidung

Geld spielt in unserem Leben eine große Rolle. Mit Geld können wir Dinge kaufen, die wir brauchen oder möchten, wie Lebensmittel, Kleidung und Spielzeug.

Aufgabe 2

Warum wäre es schwierig, ohne Geld auszukommen? Notiere deine Ideen.

3.2 Waren und Dienstleistungen haben einen Wert

Früher tauschten die Menschen Dinge, die sie hatten, gegen Dinge, die sie brauchten. Heute benutzen wir Geld, um Waren (Sachen, die wir kaufen) und Dienstleistungen (Arbeiten, die für uns gemacht werden) zu bezahlen.



Ich habe ein Buch, das ich schon fertig gelesen habe. Wer möchte es haben?

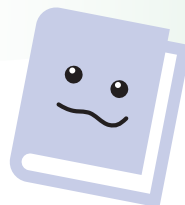


Ich tausche es gegen ein Buch, das ich schon gelesen habe.

Ich habe nichts zum Tauschen, aber ich würde eine Woche lang deinen Schulranzen für dich in die Schule und zurück tragen.

Aufgabe 1

Für welchen Tausch würdest du dich entscheiden? Male die Pfeile entsprechend an. Begründe.



Aufgabe 2

Schneide aus einem Werbeprospekt etwas aus, das du gerne haben möchtest. Schreibe in das andere Kästchen, was du dafür geben würdest (Ware oder Dienstleistung).



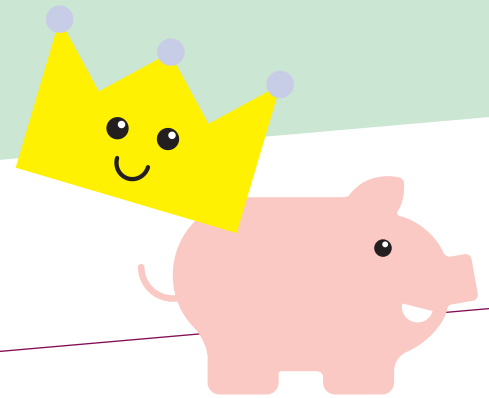
Aufgabe 3

Vergleicht eure Angebote in der Klasse. Fühlt sich der Tausch für jeden immer fair an? Warum wäre es schwer, ganz ohne Geld auszukommen?

3.3 Wie spare ich richtig?

Aufgabe 1

Lies dir das Märchen der Campions aufmerksam durch.



König Hünd der Sparer

Es war einmal König Hünd, der sehr weise war und in einem wunderschönen Schloss lebte. Eines Tages beschloss er, seinen Kindern das Sparen beizubringen, damit sie genauso klug mit ihrem Geld umgehen würden wie er. Der König gab jedem seiner Kinder eine kleine Truhe
 5 mit Goldmünzen und sagte: „Ihr dürft die Münzen ausgeben, wie ihr möchtet, aber denkt daran, dass ihr sie auch sparen könnt. Am Ende des Monats schauen wir, was ihr mit dem Gold getan habt.“

- Jedes der Kinder hatte andere Wünsche. Prinzessin Salsa wollte sich sofort schöne Kleider kaufen, Prinz Vinci wollte neue Spielsachen
 10 und Prinzessin Turnja wusste noch nicht genau, was sie wollte. Prinzessin Salsa gab fast alles Gold für Kleider aus. Nach einer Woche stellte sie fest, dass sie keines mehr für ein neues Buch übrig hatte, was sie sich auch gewünscht hatte. Vinci kaufte sich Spielsachen, aber sie gingen schnell kaputt und er hatte auch nichts mehr übrig.
- 15 Ausschließlich Turnja hatte den Rat des Königs befolgt. Sie nahm jede Woche nur ein paar Münzen aus ihrer Truhe und kaufte nur Dinge, die sie wirklich brauchte. Am Ende des Monats hatte sie genug gespart, um sich ein Traumspielzeug zu kaufen. Sie hatte sogar noch ein paar Münzen übrig, um sich später mehr leisten zu können.
- 20 Der König lobte Turnja und erklärte, dass das Sparen wie das Pflanzen eines Baumes ist: „Wenn du die Samen (dein Geld) behältst und sie pflegst, wachsen sie zu etwas Größerem heran.“ Turnja wurde zur Königin der Sparer ernannt und alle Kinder lernten, wie wichtig es ist, klug mit Geld umzugehen.

Aufgabe 2

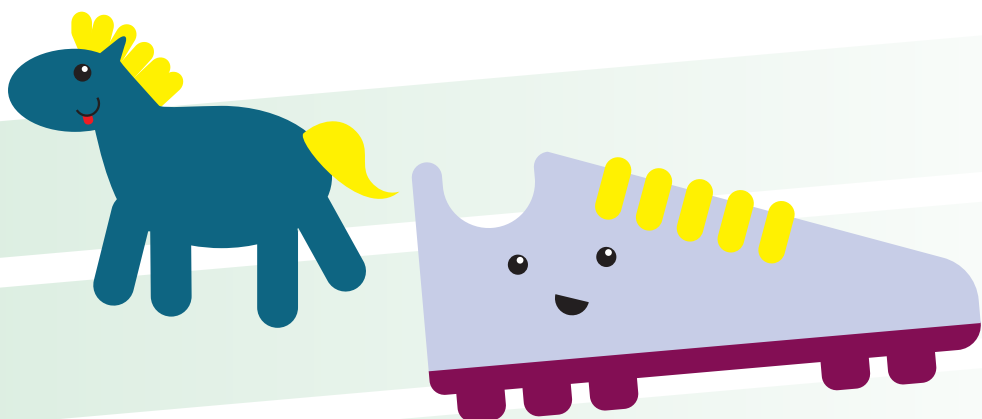
Warum konnte Turnja sich ihr Traumspielzeug kaufen?

Aufgabe 3

Was hätten Salsa und Vinci anders machen können, um am Ende des Monats mehr Geld übrig zu haben?

Aufgabe 4

Was wollte der König den Kindern übers Sparen beibringen?



3.4 Geld ausgeben

Bevor du dein Geld ausgibst, ist es wichtig, darüber nachzudenken, ob du etwas wirklich brauchst, und ob es seinen Preis wert ist. Das nennt man eine bewusste Kaufentscheidung treffen.

Aufgabe 1

**Betrachte deinen Wunsch aus dem Werbeprospekt (Seite 14).
Gehe dafür die folgende Checkliste durch:**

	Ja	Nein
Brauche ich das wirklich? (Ist der Kauf notwendig oder handelt es sich nur um einen spontanen Wunsch?)	☐	☐
Habe ich etwas Ähnliches zu Hause? (Besitze ich schon etwas, das den gleichen Zweck erfüllt?)	☐	☐
Werde ich den Artikel/Gegenstand oft benutzen? (Werde ich den Artikel regelmäßig nutzen oder wird er schnell in Vergessenheit geraten?)	☐	☐
Kann ich mir das leisten? (Habe ich genug Geld, um den Artikel zu kaufen, ohne dass ich auf etwas Wichtigeres verzichten müsste?)	☐	☐
Hat der Artikel eine gute Qualität? (Ist er langlebig oder werde ich bald Ersatz brauchen?)	☐	☐
Werde ich durch Werbung oder Trends beeinflusst, diesen Artikel zu kaufen?	☐	☐
Gibt es günstigere Alternativen? (Kann ich das gleiche Produkt zu einem besseren Preis finden?)	☐	☐
Kann ich das später noch kaufen? (Muss ich den Kauf jetzt sofort tätigen oder kann ich noch warten und darüber nachdenken?)	☐	☐

Aufgabe 2

Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse.



Je mehr deine Antworten im grünen Bereich liegen, desto bewusster ist deine Kaufentscheidung.

3.5 Einflüsse auf unser Kaufverhalten überprüfen



Wir wollen uns gemeinsam anschauen, wie Werbung funktioniert und auf euch wirkt. Bildet dafür 4er-Gruppen. Schaut euch das für eure Gruppe vorgegebene Video an und beantwortet dann folgende Fragen:

Aufgabe 1

Was versucht die Werbung zu verkaufen?

Aufgabe 2

Welche Gefühle oder Wünsche sollen durch die Werbung geweckt werden?

Aufgabe 3

Würden wir das Produkt kaufen? Warum oder warum nicht?

Aufgabe 4

Wie überzeugend ist die Werbung?

Aufgabe 5

Präsentiert euch gegenseitig eure Werbung und die Ergebnisse der Gruppenaufgabe.

Aufgabe 6



Gestaltet in eurer Gruppe eine eigene Werbung für ein Fantasieprodukt. Das kann ein Plakat, ein Flyer, ein Film oder ein Radiospot sein. Würdet ihr das Produkt der anderen Gruppen kaufen?

Brettspiel



Code:
v3wciu



Glitzerschuhe



Code:
jfbzwq

Müsliriegel



Code:
re7276

Glitzerstifte



Code:
kh5zc4

Oder zu www.sparkassen-schulservice.de gehen und in der Suchleiste den alphanumerischen Shortcode eingeben.



3.6 Wunschzettel und Realität



Ich wünsche mir die neuen Fußballkarten.
Im Supermarkt sehe ich sie immer, wenn
wir an der Kasse stehen und bezahlen.



Ich hab neulich im Internet
gesehen, dass es ein neues Shampoo
gibt. Ich brauche es unbedingt!

Vinci und Turnja haben sich ganz schön von der Werbung beeinflussen lassen. Das geht schneller als man denkt. Auf Seite 18 habt ihr schon verschiedene Werbespots analysiert. Wenn du nun an den Wunsch von dir auf Seite 14 (Aufgabe 2) denkst, was meinst du, woher der kam?

Aufgabe 1

Schreibe hier auf, wieso du dir genau diesen Gegenstand wünschst.
Wurde er durch Werbung ausgelöst? Hast du ihn bei Freunden gesehen?

Aufgabe 2

Wir wollen uns nun auch mal anschauen, wie die Dinge im Supermarkt platziert sind. Überlege dir eine Produktgruppe (Süßigkeiten, Getränke, Spielzeug) und suche sie im Supermarkt. Mach dir zu folgenden Punkten Notizen:

Welche Produktgruppe
hast du gewählt?

Wie ist das Produkt
platziert?

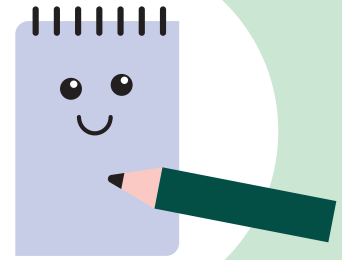
Wie ist die Umgebung
(Musik, Farben)?
Welche Produkte
(Marken) fallen
besonders auf?

Gibt es Sonder-
angebote oder
Werbeangebote,
die das Kaufverhalten
beeinflussen?

Kapitel 4

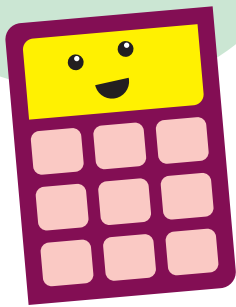
Budgetkompetenz

4.1 Budget und Budgetplan



Budgetkompetenz steht hier als Überschrift. Und ich hab das Wort Budget auch schon ein paar Mal gehört. Hünd, kannst du uns mal erklären, was das eigentlich genau bedeutet?

A simple budget table with 4 columns and 6 rows. The top row has colored headers: yellow, white, light blue, and light red. The rest of the table is white with blue borders.



Na klar.



Es wird „**Büdschee**“ ausgesprochen und ist grundsätzlich das Geld, das einem zur Verfügung steht. Ein **Budgetplan** ist ein Plan, mit dem man sein Geld so einteilt, dass man genug für alle wichtigen Dinge hat und sich auch noch etwas für später aufheben kann. Es hilft den Überblick zu behalten und nicht mehr auszugeben als man hat.

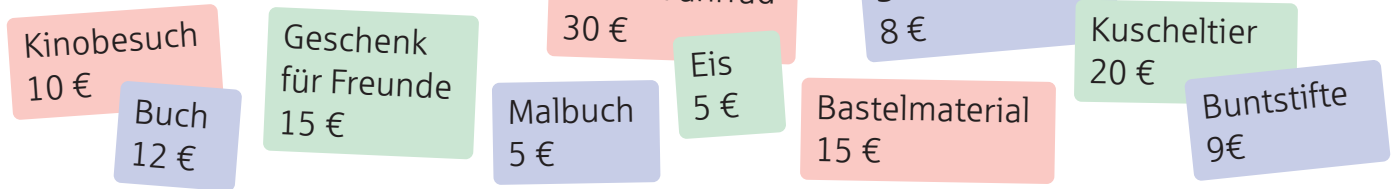
Hmmm, lass uns mal schauen, ob wir das richtig verstanden haben...



Aufgabe 1

Dein Budget beträgt 50 €. Schreibe auf, welche der Dinge du dir davon kaufen würdest.

Mögliche Ausgaben (Beispiele):



Was kaufst du?	Kosten
	€
	€
	€
	€
	€
Summe:	€

Aufgabe 2

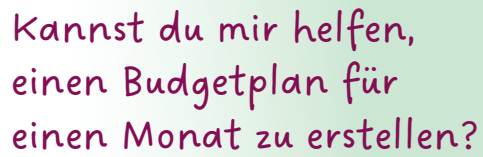
Schreibe auf, welche Dinge für dich am wichtigsten waren.

Aufgabe 3

Notiere Dinge, die du gerne gekauft hättest, für die aber das Geld nicht gereicht hat.

Aufgabe 4

Beschreibe, wie es sich anfühlt, auf Dinge verzichten zu müssen.



Berechne, wie viel Geld Turnja nach vier Wochen zur Verfügung hat.

Das möchte sich Turnja alles gerne kaufen. Aber es kostet so viel.
Hilf ihr bei der Entscheidung. Was findest du wichtig? Kreuze entsprechend an.

Ausgaben	wichtig	unwichtig
Filzstifte 15 €	☐	☐
Sammelkarten 5 €	☐	☐
Pizza 12 €	☐	☐
Eis essen mit Freunden 5 €	☐	☐

Trage nun hier ein, was du wichtig findest und Turnja im Monat ausgeben sollte:

Ausgaben	Kosten
	€
	€
	€
Summe	€

Hat das Budget mit deiner Planung gereicht? Ja ☐ Nein ☐

Vergleiche das Ergebnis mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Haben alle die gleichen Prioritäten gesetzt? Erkläre.

4.3 Kurzfristige und langfristige Budgetplanung



Ich träume schon lange davon, ein Mountainbike zu besitzen. Es kostet 120 €. Hilf mir, das zu planen, sodass ich es mir in einem Jahr kaufen kann. Pro Monat bekomme ich 20 € Taschengeld.

Aufgabe 1

Rechne aus, wie viel Vinci jeden Monat sparen muss, um das Mountainbike nach einem Jahr kaufen zu können:



Antwort:

Aufgabe 2

Vinci möchte aber nicht nur sparen, sondern auch einmal im Monat ins Kino gehen (10 €) und sich sein Lieblingsheftchen (6 €) kaufen. Rechne aus, ob er sich das leisten kann.

[illegible]

Antwort:

Aufgabe 3

Muss Vinci auf etwas verzichten, um genug Geld für sein Mountainbike zu sparen?

Aufgabe 4

Vinci möchte langfristig genug Geld für das Mountainbike sparen und trotzdem ab und zu auch andere Dinge kaufen. Trage hier ein, wie viel Geld ihm für die kurzfristigen Wünsche (Heftchen, Kino) zur Verfügung stehen.

Taschengeld pro Monat



Geld für Moutainbike pro Monat

Geld für kurzfristige Ziele

Es ist sinnvoll, immer auch noch Rücklagen zu bilden für unerwartete Ausgaben.

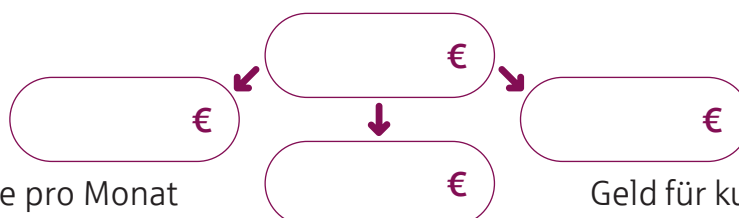


Super, vielen Dank. Du hast mir sehr mit der Planung geholfen. Letzten Monat habe ich das Geld so ausgegeben, wie du es berechnet hast. Aber dann war alles weg und ich wollte eigentlich noch mit meinen Freunden ein Eis essen gehen.

Aufgabe 5

Wie viel würdest du für Vinci zusätzlich in die Spardose werfen?

Taschengeld pro Monat



Geld für Moutainbike pro Monat

Rücklagen

Geld für kurzfristige Ziele



Aufgabe 6

Vergleicht und diskutiert eure Rücklagen in der Klasse. Setze dir dein eigenes Sparziel nach diesem Vorbild.

4.4 Gemeinsame Budgetplanung für ein Klassenfrühstück

Du hast nun ganz viel über Budgetplanung gelernt. Lass uns dein Wissen doch anwenden, um ein gemeinsames Klassenfrühstück zu planen.



Wie viel Geld wollt ihr pro Kind in der Klasse einsammeln?

Geld pro Kind € × Kinder in der Klasse = Budget €



Aufgabe 1

Sammelt auf einem Notizzettel Ideen, was ihr gerne frühstücken wollt. Notiere die für dich 5 wichtigsten Lebensmittel in der Tabelle.

Recherchiert die Preise in Werbeprospekten oder direkt im Supermarkt.

Lebensmittel	Menge	Kosten
		€
		€
		€
		€
		€
Summe		€

Aufgabe 2

Schaut nun, ob das, was ihr für das Frühstück ausgeben wollt, im Budget ist, oder ob ihr weniger wichtige Nahrungsmittel streichen müsst.

Habt ihr Rücklagen mit eingeplant, für den Fall, dass manche der Lebensmittel teurer sind als gedacht?

Aufgabe 3

Diskutiert in der Klasse, ob es vielleicht auch sinnvoll ist, ein bisschen von dem eingesammelten Geld in der Klassenkasse zu sparen. Habt ihr noch Klassenziele, für die ihr sparen wollt?



Kapitel 5

Einkaufen

5.1 Wie kauft man richtig ein?

Bevor man einkaufen geht, ist es wichtig, sich gut vorzubereiten. Das hilft, Geld zu sparen und sicherzustellen, dass man alles Nötige kauft. Salsa möchte das üben, indem sie mit euch Essen zubereitet.

Aufgabe 1

Lies das Rezept von Salsa.

Aufgabe 2

Schreibt nun eine Einkaufsliste für die Zutaten. Schreibt dafür die Menge auf, die ihr für die ganze Klasse braucht. Vergleicht anschließend verschiedene Preise. Schaut dafür in verschiedenen Supermärkten, in Werbeprospekten und zum Beispiel auf dem Wochenmarkt nach.

Gemüsegesichter à la Salsa

Zutaten für je 4 Kinder

- 1 Karotte (ca. 100 g)
- 1 Gurke (ca. 400 g)
- 1 Paprika (ca. 250 g)
- 1 Packung Frischkäse
- 4 Scheiben Brot (ca. 160 g)
- 4 Radieschen (ca. 40 g)
- 4 Cocktailtomaten (ca. 160 g)

Zubereitung

- Wascht das Gemüse und schält die Karotten und Gurken.
- Schneidet das Gemüse in Streifen oder Scheiben.
- Bestreicht das Brot mit dem Frischkäse.
- Legt darauf lustige Gesichter aus Gemüse.

Guten Appetit!

Produkt	Preis A	Preis B	Preis C

Markiert jeweils den günstigsten Preis.

Wie viel Geld benötigt ihr insgesamt für den günstigsten Einkauf?

€

Wie viel muss jedes Kind bezahlen?

€

5.2 Worauf sollte man beim Einkaufen achten?

Beim Einkaufen geht es nicht nur um den Preis. Man sollte auch auf die Qualität der Produkte achten.



Aufgabe 1

Eure Lehrkraft hat euch zwei ähnliche Produkte mitgebracht. Vergleicht diese in eurer Gruppe und macht euch Notizen.

	Produkt A	Produkt B
1. Aussehen: Welche Unterschiede gibt es in der Farbe und Form?		
2. Geruch: Wie riechen die Produkte?		
3. Haptik: Wie fühlen sich die Produkte an?		
4. Geschmack: Wie schmecken die Produkte?		

Welches Produkt würdet ihr wählen und warum?

Aufgabe 2

Sucht euch aus Werbeprospekten ein Angebot heraus, das ihr interessant findet. Überprüft, ob es wirklich ein gutes Angebot ist, indem ihr folgende Fragen beantwortet:

Im Vergleich zu ähnlichen Produkten aus den anderen Werbeprospekten:

→ Ist es wirklich günstiger?

→ Braucht ihr das Produkt wirklich? Oder wollt ihr es nur kaufen, weil es im Angebot ist?

→ Wie oft würdet ihr das Produkt benutzen oder verbrauchen?



5.3 Wo kaufe ich ein?



Supermarkt? Wochenmarkt? Internet?
Es gibt so viele Orte, an denen man
einkaufen kann. Könnt ihr mir sagen,
was die Vor- und Nachteile sind?

Aufgabe 1

Trage für jeden Einkaufsort die Vor- und Nachteile ein.
Die Bausteine unten helfen dir dabei.

Einkaufsort	Vorteile	Nachteile
Supermarkt	große Auswahl	
Wochenmarkt		
Internet		

~~große Auswahl~~ • bequem von zu Hause • weniger Auswahl • meist günstige Preise •
keine persönliche Beratung • oft sehr voll • unterstützt lokale Bauern •
viele verarbeitete Produkte • höhere Preise • frische, regionale Produkte •
schnellerer Produkt- und Preisvergleich • Versandkosten

Aufgabe 2

Schreibe auf, wo du einkaufen würdest und warum.

Aufgabe 3

Nimm dir nun eine Karte deines Wohnortes und der Umgebung. Markiere:
Wo befindet sich ein Wochenmarkt? Wo befindet sich der nächste Supermarkt?

Bonusseiten

Für Neugierige und Knobelfans

Hier sind einige knifflige Aufgaben, bei denen du dein Wissen rund ums Thema Geld, Sparen und cleveres Einkaufen unter Beweis stellen kannst. Viel Spaß beim Knobeln!

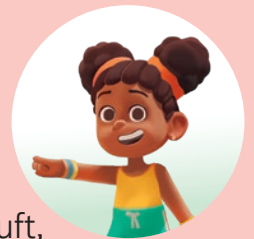
1. Sparen und Prioritäten setzen

Turnja bekommt 10 Euro Taschengeld im Monat und spart, weil sie sich ein Skateboard kaufen möchte, das 40 Euro kostet. Sie hat aber auch noch andere Wünsche:

- 3 Euro für ein kleines Stofftier
- 3 Euro für eine Zeitschrift

Wenn Turnja wirklich das Skateboard kaufen möchte, wie lange muss sie sparen, wenn sie auf die anderen Wünsche verzichtet?

Extra-Kniff: Wenn sie sich jeden Monat zusätzlich eine Zeitschrift kauft, wie viel länger muss sie sparen? Fallen dir noch weitere Rechenaufgaben ein?



2. Clever einkaufen: Wo liegt der beste Preis?

Vinci möchte sich ein Buch kaufen. Er findet das Buch in verschiedenen Läden zu unterschiedlichen Preisen:



- Im Buchladen in seiner Stadt für 12 Euro
- Im Internet für 10 Euro, aber die Lieferung kostet 2 Euro
- Auf dem Flohmarkt gebraucht für 8 Euro

Fragen:

- Wo zahlt er insgesamt am wenigsten?
- Wenn Vinci das Buch neu und schnell haben will, wo sollte er es dann kaufen?
- Was würdest du ihm empfehlen und warum?

3. Werde ein Budget-Experte

Salsa möchte ihre Klassenkameraden zu einem Picknick einladen. Sie hat 15 Euro zur Verfügung und plant folgende Dinge zu kaufen:

- Fruchtsaft für 4 Euro
- Snacks für 4 Euro
- Obst für 5 Euro
- Süßigkeiten für 5 Euro

Fragen:

- Reichen die 15 Euro für alles?
- Falls nicht, worauf könnte Salsa verzichten, um trotzdem ein schönes Picknick zu haben? Begründe deine Wahl.



4. Wünsche und Bedürfnisse sortieren

Unten findest du eine Liste mit Wünschen und Bedürfnissen. Kreuze Wünsche grün und Bedürfnisse blau an. Überlege dir für jedes Beispiel, ob du es wirklich brauchst oder nur gerne hättest.

- ☐ Ein warmes Mittagessen
- ☐ Ein neues Videospiel
- ☐ Ein Bett zum Schlafen
- ☐ Eine Schachtel Schokokekse
- ☐ Ein Pullover für den Winter
- ☐ Neue Sneaker in deiner Lieblingsfarbe

5. Rechenaufgabe: Taschengeld clever einteilen



Vinci bekommt jede Woche 5 Euro Taschengeld und will so schnell wie möglich 25 Euro sparen, um ein Geschenk für seine Mutter zu kaufen.

Fragen:

- a) Wie viele Wochen muss er sparen, wenn er das ganze Taschengeld zurücklegt?
- b) Wenn er sich aber jede Woche ein Eis für 1 Euro kauft, wie lange muss er dann sparen?

Extra-Kniff: Wie viel müsste er zusätzlich sparen, wenn er das Geschenk in 4 Wochen kaufen möchte?

6. Geschichten-Knobler: Wer hat das bessere Sparziel?

Salsa und Vinci möchten beide sparen:

Salsa spart für ein großes Sparziel, einen Laptop, der 200 Euro kostet.

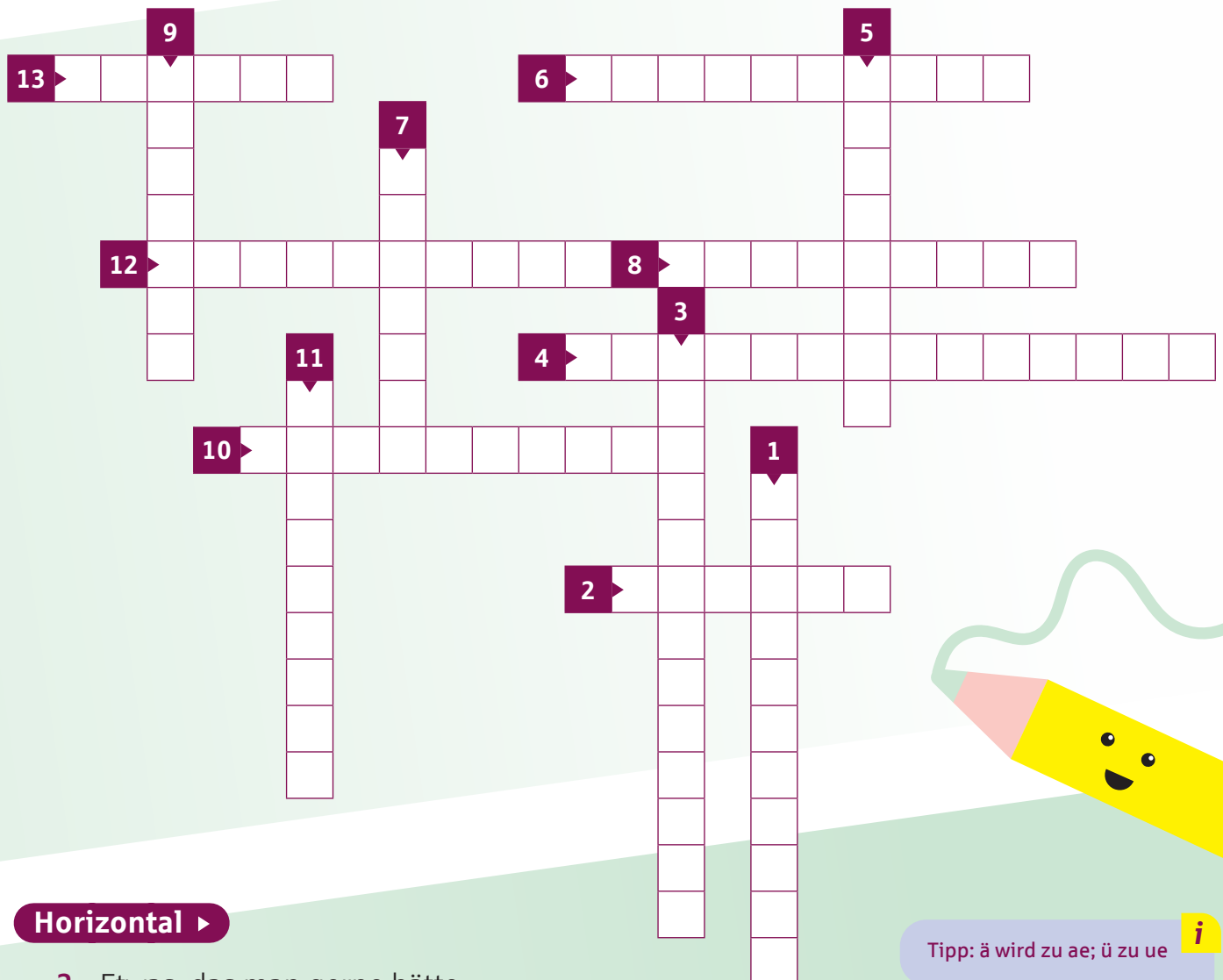
Vinci hat viele kleine Sparziele, für jedes Spielzeug spart er jeweils 10 Euro und möchte insgesamt fünf Spielzeuge kaufen.

Fragen:

- a) Wer muss insgesamt mehr Geld sparen?
- b) Wem fällt das Sparen wohl schwerer und warum?
- c) Wenn du wählen müsstest, welchen Sparplan würdest du nehmen und warum?



Finanzexperten-Kreuzworträtsel



Horizontal ►

- 2 Etwas, das man gerne hätte, aber nicht unbedingt braucht.
- 4 Wenn man schaut, wo man ein Produkt am günstigsten bekommt.
- 6 Geld, das man für Notfälle zur Seite legt.
- 8 Begriff für das Geld, das man bekommt (wie Taschengeld).
- 10 Ein Plan für das eigene Geld, der zeigt, wie viel man ausgeben und wie viel man sparen will.
- 12 Ein Grund, warum man etwas unbedingt braucht, zum Beispiel Kleidung oder Essen.
- 13 Was tut man, wenn man Geld aufbewahrt, statt es auszugeben?

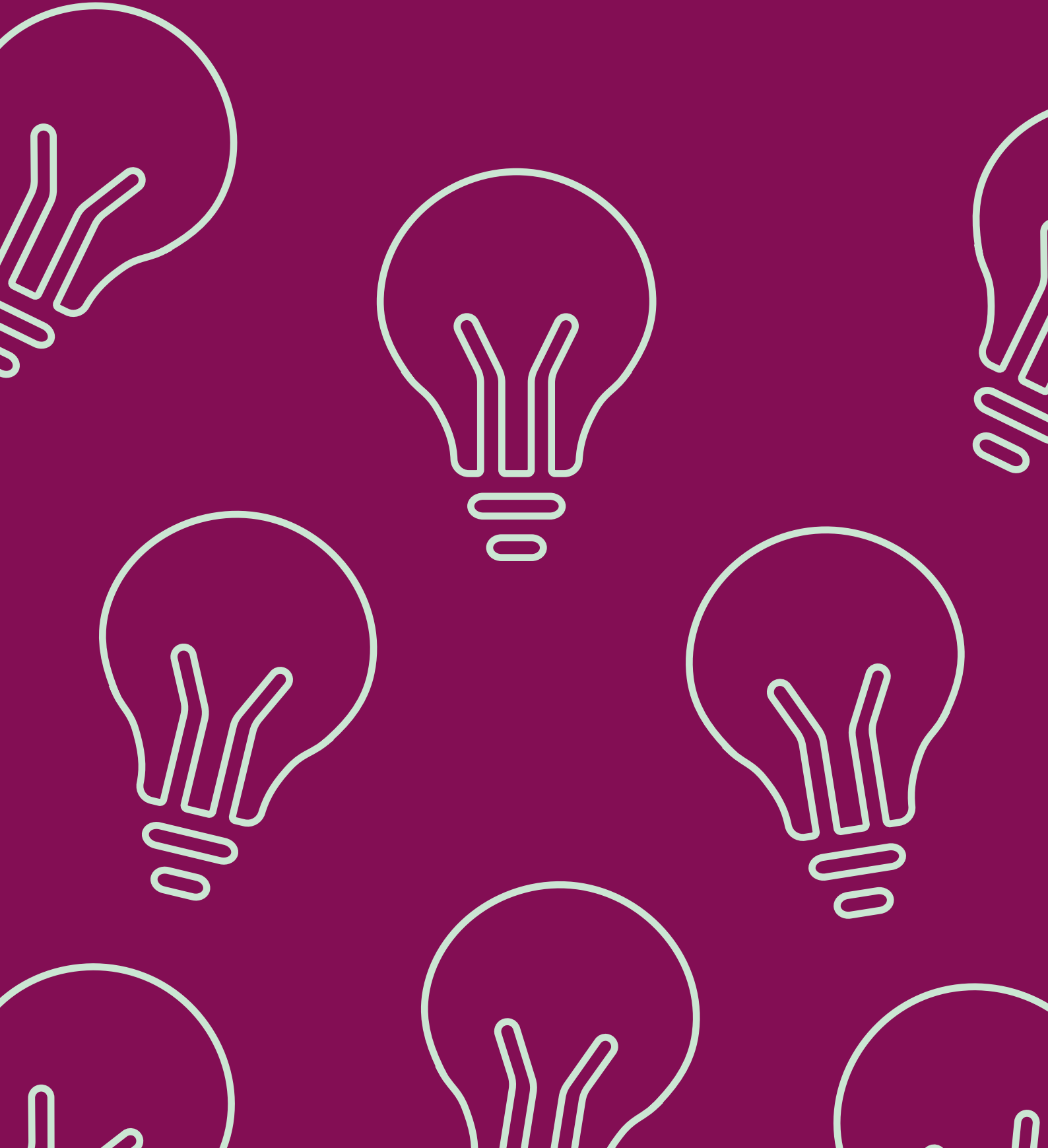
Vertikal ▼

- 1 Das Geld, das viele regelmäßig von ihren Eltern bekommen.
- 3 Zettel, auf dem steht, was man kaufen möchte.
- 5 Begriff für alles, für das man Geld bezahlt.
- 7 Ein Abkommen oder eine Vereinbarung beim Kauf.
- 9 Ein Sonderpreis oder eine Ermäßigung auf ein Produkt.
- 11 Beschreibt, wie gut ein Produkt ist und wie lange es hält.

Tipp: ä wird zu ae; ü zu ue



Lösungen



Kapitel 1:

Seite 4, Aufgabe 3

Folgende Begriffe sind z. B. versteckt:
Ball, Mandala, Gitarre, Armband, Kuscheltier,
Glitzerstifte, Basketballkorb, Aufkleber, Tretroller,
Fahrrad, Buch, Mäppchen, Malstifte, Füller,
Bastelpapier, Instrument, Spielfiguren, Bügel-
perlen, Sammelkarten

Seite 5, Aufgabe 1

Vinci hat sein Sparziel nach 10 Wochen erreicht.

Seite 7, Aufgabe 2

Wünsche: Spielzeugauto (Vinci möchte damit spielen); Schaufel (zum Spielen in den Pfützen)
Bedürfnisse: Wasser (um den Durst zu stillen); Essen (Äpfel, um den Hunger zu stillen); Schutz vor Regen (Regenjacken)

Seite 7, Aufgabe 3

Wünsche: Skateboard; Ball
Bedürfnisse: Apfel (Essen); Hose (Kleidung); Wasser (Trinken)

Kapitel 2:

Seite 9, Aufgabe 2

Empfehlungen Taschengeld pro Woche:
8 Jahre: 3 – 3,50 Euro | 9 Jahre: 3,50 – 4 Euro |
10 Jahre: 5 – 5,60 Euro (Stand Mai 2025)

Seite 10, Aufgabe 2

- 1: *Der Taschengeldparagraph ist dafür da, dass Kinder sich kleine Sachen selbst von ihrem Taschengeld kaufen können.*
Richtig: Der Taschengeldparagraph (§ 110 BGB) erlaubt es Kindern, Verträge über geringwertige Dinge abzuschließen, wenn sie dafür ihr eigenes Geld verwenden.
- 2: *Im Geschäft darf man die Sachen nur kaufen, wenn ein Erwachsener dabei ist.*
Falsch: Kinder dürfen auch ohne einen Erwachsenen einkaufen, solange es sich um kleinere Beträge handelt, die sie mit ihrem eigenen Geld bezahlen.
- 3: *Man darf als Kind so viel Geld ausgeben, wie man hat und sich zum Beispiel auch selbst teure Handys kaufen.*
Falsch: Der Taschengeldparagraph gilt nur für geringwertige Käufe, die im Rahmen des Taschengeldes liegen. Teure Artikel wie Handys fallen nicht unter diesen Paragraphen, da sie in der Regel eine größere finanzielle Verantwortung erfordern und oft nicht im Interesse des Kindes sind.

- 4: *Der „Taschengeldparagraph“ gilt nur für kleine Einkäufe, wie zum Beispiel ein Croissant.*
Richtig: Der Taschengeldparagraph bezieht sich auf kleinere Einkäufe, die Kinder mit ihrem eigenen Geld tätigen können. Diese Käufe sollten in einem angemessenen Rahmen liegen und nicht zu komplex oder riskant sein, was bedeutet, dass sie typischerweise für alltägliche Dinge wie Snacks oder Spielzeug gelten.

Seite 10, Aufgabe 3

Der Taschengeldparagraph erlaubt es Kindern, mit ihrem eigenen Geld kleine Dinge zu kaufen, wie zum Beispiel Süßigkeiten oder Spielzeug. Das hilft ihnen, zu lernen, wie man mit Geld umgeht. Gleichzeitig sorgt der Paragraph dafür, dass sie nur für Dinge bezahlen können, die sie sich leisten können und die nicht zu kompliziert sind, damit sie nicht in Schwierigkeiten geraten.

Kapitel 3:

Seite 16, Aufgabe 2

Turnja konnte sich ihr Traumspielzeug kaufen, weil sie den Rat ihres Vaters, König Hünd, befolgt hatte und klug mit ihrem Geld umging. Anstatt ihr ganzes Gold sofort auszugeben, nahm sie sich jede Woche nur ein paar Münzen aus ihrer Truhe und kaufte nur Dinge, die sie wirklich brauchte. Dadurch konnte sie einen Teil ihres Geldes sparen und ansammeln.

Seite 16, Aufgabe 3

Salsa und Vinci hätten ein Budget erstellen können, um ihre Ausgaben besser zu planen. Sie sollten Prioritäten setzen und überlegen, welche Käufe wirklich notwendig sind. Außerdem hätten sie kleinere Beträge wöchentlich ausgeben können, anstatt alles sofort auszugeben. So hätten sie mehr Zeit gehabt, über ihre Käufe nachzudenken und Geld für größere Wünsche zu sparen.

Seite 16, Aufgabe 4

Der König wollte seinen Kindern beibringen, dass es wichtig ist, klug mit Geld umzugehen und nicht alles sofort auszugeben. Er wollte ihnen zeigen, dass Sparen eine wertvolle Fähigkeit ist, die ihnen hilft, langfristig ihre Wünsche zu erfüllen. Durch das Beispiel von Turnja verdeutlichte er, dass Geduld und Weitsicht beim Umgang mit Geld entscheidend sind.

Kapitel 4:

Seite 22, Aufgabe 1

$5\text{ €} + 5\text{ €} + 5\text{ €} + 5\text{ €} + 20\text{ €}$ (Geschenk) = 40 €
Turnja hat nach 4 Wochen 40 € angespart.

Seite 23, Aufgabe 1

$120\text{ €} : 12 = 10\text{ €}$
Vinci muss jeden Monat 10 € Taschengeld sparen, um sich das Mountainbike nach einem Jahr leisten zu können.

Seite 23, Aufgabe 2

10 € (Kino) + 6 € (Heft) = 16 €
 $16\text{ €} + 10\text{ €}$ (sparen für Mountainbike) = 26 €
Vinci kann sich das nicht leisten.

Seite 24, Aufgabe 3

Vinci muss sich monatlich entscheiden, ob er ins Kino gehen möchte oder das Heft kauft. Beides auf einmal geht aber nicht.

Seite 24, Aufgabe 4

Taschengeld pro Monat: 20 €
Geld für Mountainbike pro Monat: 10 €
Geld für kurzfristige Ziele: 10 €

Kapitel 5:

Seite 28, Aufgabe 1

Supermarkt:

Vorteile: große Auswahl; meist günstige Preise;
Nachteile: oft sehr voll; viele verarbeitete Produkte

Wochenmarkt

Vorteile: unterstützt lokale Bauern;
frische, regionale Produkte
Nachteile: weniger Auswahl; höhere Preise

Internet:

Vorteile: bequem von zu Hause;
schnellerer Produkt- und Preisvergleich
Nachteile: keine persönliche Beratung;
Versandkosten

Bonusseiten für Neugierige und Knobelfans

Seite 29, Aufgabe 1

Ohne weitere Ausgaben: Turnja braucht 4 Monate, um 40 Euro für das Skateboard zu sparen (10 Euro pro Monat).
Extra-Kniff: Pro Monat kann Turnja dann nur 7 Euro sparen, die 40 Euro hat sie dann erst nach 6 Monaten zusammen. Das heißt, sie braucht dann 2 Monate länger.

Seite 29, Aufgabe 2

- a) Auf dem Flohmarkt zahlt Vinci insgesamt am wenigsten (8 Euro).
- b) Für ein neues und schnell verfügbares Buch ist der Buchladen (12 Euro) die beste Wahl, weil er keine Lieferzeit hat.
- c) Empfehlung: Wenn Vinci sparen möchte und mit einem gebrauchten Buch zufrieden ist, sollte er es auf dem Flohmarkt kaufen.

Seite 29, Aufgabe 3

- a) Nein, es reicht nicht. Alle Artikel zusammen kosten 18 Euro.
- b) Falls Salsa Geld sparen muss, könnte sie auf Süßigkeiten (5 Euro) verzichten. Dann blieben ihr Fruchtsaft, Snacks und Obst, die für ein Picknick ebenfalls ausreichen und meist auch gesünder sind.

Seite 30, Aufgabe 4

Ein warmes Mittagessen: Bedürfnis (blau); Ein neues Videospiel: Wunsch (grün); Ein Bett zum Schlafen: Bedürfnis (blau); Eine Schachtel Schokokekse: Wunsch (grün); Ein Pullover für den Winter: Bedürfnis (blau); Neue Sneaker in deiner Lieblingsfarbe: Wunsch (grün)

Seite 30, Aufgabe 5

- a) Vinci muss 5 Wochen sparen (5 Euro pro Woche $\times$ 5 Wochen = 25 Euro).
- b) Mit dem wöchentlichen Eiskauf (1 Euro) spart Vinci nur 4 Euro pro Woche, also braucht er 7 Wochen (4 Euro $\times$ 7 Wochen = 28 Euro).

Extra-Kniff: Um in 4 Wochen 25 Euro zu haben, muss Vinci pro Woche 6,25 Euro sparen. Da er nur 5 Euro pro Woche Taschengeld bekommt, müsste er sich 1,25 Euro pro Woche extra besorgen, zum Beispiel durch Hilfe bei kleinen Arbeiten.

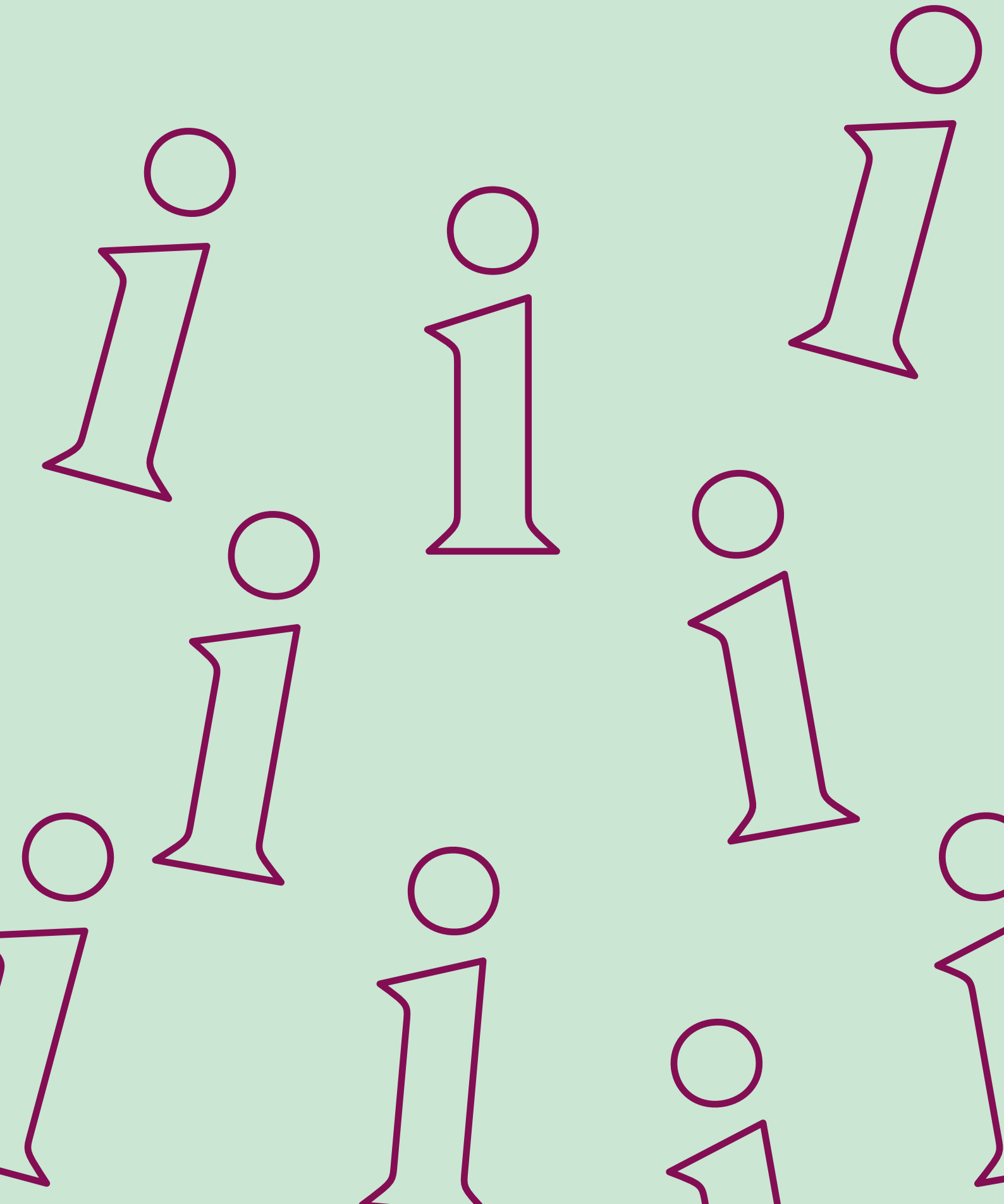
Seite 30, Aufgabe 6

- a) Salsa. Vinci muss 50 Euro sparen (5 Spielzeuge $\times$ 10 Euro), Salsa muss 200 Euro sparen.
- b) Salsa wird es wohl schwerer haben, weil sie länger sparen muss und das Ziel weiter weg ist.
- c) Eigene Antwort möglich, aber eine mögliche Wahl wäre Vincis Sparplan, weil die Ziele schneller erreicht werden und öfter kleine Erfolge gefeiert werden können.

Seite 31, Kreuzworträtsel

Horizontal: 2 Wunsch | 4 Preisvergleich | 6 Ruecklagen | 8 Einnahmen | 10 Budgetplan | 12 Beduerfnis | 13 Sparen
Vertikal: 1 Taschengeld | 3 Einkaufsliste | 5 Ausgaben | 7 Vertrag | 9 Angebot | 11 Qualität

Wichtige Begriffe



A _____

Angebot:

Ein Angebot ist ein Sonderpreis oder eine Ermäßigung auf ein Produkt. Wenn etwas im Angebot ist, kostet es weniger als sonst – aber es ist trotzdem wichtig zu überlegen, ob du es wirklich brauchst.

Ausgaben:

Ausgaben sind alle Dinge, für die du Geld bezahlst. Das können kleine Dinge sein, wie eine Zeitschrift, oder größere Dinge, wie ein Spielzeug oder Kleidung.

B _____

Bedürfnis:

Ein Bedürfnis ist etwas, das du zum Leben wirklich brauchst, wie Essen, ein Zuhause oder Kleidung. Ohne diese Dinge wäre es schwer, gesund und sicher zu leben.

Budget:

Ein Budget ist das gesamte Geld, das du zur Verfügung hast. Es zeigt, wie viel du für bestimmte Dinge ausgeben kannst und hilft dir, gut mit deinem Geld umzugehen.

Budgetplan:

Ein Budgetplan ist ein Plan, den du für dein Geld machst. Damit weißt du, wie viel Geld du für verschiedene Dinge ausgeben und wie viel du sparen willst. Ein Budget hilft dir, den Überblick zu behalten und dein Geld gut einzuteilen.

E _____

Einkaufsliste:

Eine Einkaufsliste ist eine Liste mit allen Dingen, die du kaufen möchtest oder brauchst. Mit ihr kannst du sicherstellen, dass du beim Einkaufen nichts Wichtiges vergisst und nur das kaufst, was du wirklich brauchst.

K _____

Einnahmen:

Einnahmen sind das Geld, das du bekommst. Das kann dein Taschengeld sein oder auch Geld, das du vielleicht zu besonderen Anlässen geschenkt bekommst.

K _____

Kosten:

Kosten sind alle Beträge, die du für etwas bezahlst. Wenn du etwa ein Eis kaufst, entstehen dir Kosten dafür. Kosten bedeuten, dass du Geld ausgibst, um etwas zu bekommen.

P _____

Preisvergleich:

Beim Preisvergleich schaust du dir die Preise für ein Produkt in verschiedenen Geschäften oder Online-Shops an, um das beste Angebot zu finden. So kannst du Geld sparen und sicherstellen, dass du nicht zu viel bezahlst.

Q _____

Qualität:

Qualität beschreibt, wie gut ein Produkt gemacht ist und wie lange es hält. Manchmal lohnt es sich, für bessere Qualität ein bisschen mehr zu zahlen, weil es dann länger gut bleibt.

R _____

Rücklagen:

Rücklagen sind Geld, das du zur Seite legst und nur für Notfälle benutzt. Wenn zum Beispiel dein Fahrradlicht kaputtgeht, kannst du das Geld aus deinen Rücklagen nutzen, um es zu reparieren.

S _____

Sparen:

Sparen bedeutet, dein Geld aufzubewahren und nicht alles gleich auszugeben. So kannst du es für später sammeln und dir auch größere Wünsche erfüllen.

T _____

Taschengeld:

Taschengeld ist das Geld, das du regelmäßig von deinen Eltern bekommst. Es gehört dir, und du kannst lernen, es gut einzuteilen, damit es für alles reicht, was du dir wünschst.

U _____

Überfluss:

Überfluss beschreibt, dass man viel mehr von etwas hat, als man wirklich braucht. Es ist wichtig zu überlegen, ob man wirklich alles kauft oder nur Dinge, die sinnvoll sind.

V _____

Vertrag:

Ein Vertrag ist eine schriftliche oder mündliche Vereinbarung. Wenn du etwas kaufst oder bestellst, schließt du oft einen Vertrag mit dem Verkäufer ab – das bedeutet, dass du den Kaufpreis bezahlen musst und das Produkt bekommst.

W _____

Wunsch:

Ein Wunsch ist etwas, das du gerne hättest, aber nicht unbedingt brauchst. Wünsche sind zum Beispiel Spielzeug, Süßigkeiten oder bestimmte Markenkleidung – sie machen Freude, sind aber oft nicht unbedingt notwendig.

IMPRESSUM

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

© 2025 Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV), Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des DSGV unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nutzer darf die Inhalte des Werks oder seiner Bestandteile aber für seinen persönlichen Gebrauch nutzen. Er erwirbt damit keinerlei Rechte an den Inhalten des Werks oder seiner Bestandteile.
Für Lehrkräfte erstreckt sich die Nutzungsberechtigung auf sämtliche Nutzungshandlungen, die für eine Verwendung als Unterrichtsmaterial erforderlich sind.

Herausgeber	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Charlottenstraße 47, 10117 Berlin vertreten durch die Verbandsleitung: Prof. Dr. Ulrich Reuter, Dr. Joachim Schmalzl, Karolin Schriever
Vereinsregister	Amtsgericht Berlin Charlottenburg, VR 35468 B
Redaktion	Sparkassen-Schulservice im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., www.sparkassen-schulservice.de ; sparkassen-schulservice@dsgv.de
Realisierung	Klett MEX GmbH
Autorin	Katharina Dausch
Design	Mann beißt Hund GmbH
Gestaltung	Petra Michel
Druck	DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim
Redaktionsschluss	Mai 2025



Printed in Germany

1. Auflage – 07/2025 610258759

